

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	09.10.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

## **Klimaanpassung: Aktueller Stand**

### **I. Beschlussantrag**

1. Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nimmt den Bericht zu Berührungspunkten der Klimaanpassung in der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nimmt die geplante Dienstleistung zur Erstellung des Klimaanpassungskonzeptes zur Kenntnis.

### **II. Sach- und Rechtslage, Begründung**

#### **1. Bisherige Aktivität: Übersicht Klimawandelanpassung in der Landkreisverwaltung**

Das Klimaanpassungsmanagement im Landkreis Göppingen hat zur Aufgabe, die Maßnahmen und Strategien zum Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels im Landkreis zu koordinieren. Ein wesentliches Element dieser Aufgabe ist es, zu erfassen, wie sich die Rahmenbedingungen und Anforderungen an die Arbeit der verschiedenen Dienststellen der Landkreisverwaltung verändern, und frühzeitig Synergien und Hemmnisse zu identifizieren.

Zu diesem Zweck wurden im Frühjahr und Sommer 2023 Gespräche mit insgesamt 13 Dienststellen und mit der Energieagentur geführt (Fragebogen Anlage 1). In der Gesamtschau lässt sich festhalten: Der Umgang mit den Folgen des Klimawandels ist für die große Mehrheit der befragten Fachämter kein neues Arbeitsfeld. Gerade in den Bereichen, in denen raumwirksame und umweltbezogene Aufgaben übernommen werden, befasst man sich schon länger mit dem Thema. Infolgedessen wird bei den meisten Fachämtern nicht mit einer grundlegenden Veränderung der Aufgaben und Aktivitäten gerechnet, sondern vielmehr mit einer Intensivierung bereits präsenster Themen und Aufgabenstellungen. Auch der Aufwand der Verwaltung im Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels wird durch ebendiese Auswirkungen steigen.

Die Ergebnisse der Gespräche wurden in Steckbriefen für die einzelnen Fachämter zusammengefasst (Anlage 2). Es lässt sich feststellen, dass sich der Klimawandel in unterschiedlichem Maße auf die Fachämter auswirkt. Deutlich wird, dass sich jene Fachämter mit einer hohen Betroffenheit bereits des Themas annehmen. Besonders betroffen sind etwa das Gesundheitsamt, das Landwirtschaftsamt, das Forstamt, das Amt für Hochbau, Gebäudemanagement und Straßen und die Abteilungen Wasser und Boden sowie Naturschutz, Jagd und Fischerei des Umweltschutzamtes. Außerdem kristallisieren sich drei zentrale Themen heraus, mit denen viele der befragten Fachämter befasst sind: das Themenfeld Wasser (Trinkwasserversorgung, Dürremanagement, Starkregenvorsorge am Gebäude), die zunehmende Hitzebelastung und die Risiken einer Zunahme invasiver Arten. Zahlreiche Stellen in der Verwaltung nehmen sich unterschiedlicher Aspekte dieser Kernthemen an. Am Thema Hitzebelastung arbeitet etwa das Gesundheitsamt im Bereich Beratung und Sensibilisierung, das Amt für Hochbau, Gebäudemanagement und Straßen bei der Errichtung von baulichem Sonnenschutz, das Landwirtschaftsamt bei der Beratung der Landwirtschaft und das Hauptamt im Bereich Arbeitsschutz innerhalb der Verwaltung. In der Kategorie „Handlungsbedarf“ wurde zudem erfasst, was die Dienststellen benötigen, um ihre Aufgaben im Bereich der Klimaanpassung erfüllen zu können. Hier wurde zum einen die Unterstützung bei der Beratung der Kommunen und zum anderen die teilweise Erweiterung der personellen Kapazitäten zur Bewältigung der zusätzlichen Aufgaben und des gestiegenen Beratungsbedarfs sowie allgemein das Erfordernis des effektiven und regelmäßigen Austausches und der Koordination zwischen den Beteiligten identifiziert. Ein zusätzlicher Workshop mit einigen Fachämtern und den Kreiskommunen in Zell u.A. hat hier die Möglichkeit geboten, zum einen Inhalte aus den Fachämtern zu vermitteln. Zum anderen konnten diese wiederum wertvolle Informationen aus den Kommunen für Ihre Arbeit mitnehmen.

## **2. Geplante Aktivität: Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes (KLAK) für den Landkreis Göppingen**

Das Klimaanpassungskonzept für den Landkreis Göppingen wird durch den Stabsbereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung in enger Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister erarbeitet, insbesondere die kreisweite Betrachtung und die der Kommunen, die Datengrundlage und Erstellung von Kartenmaterial. Hierzu wurde ein Leistungsverzeichnis mit folgenden Arbeitspaketen erstellt:

- AP1 Klimaanalyse
- AP2 Gesamtstrategie zur Klimawandelanpassung
- AP3 Maßnahmenkatalog
- AP4 Konzept zum Controlling inkl. Monitoring
- AP5 Kommunikationsmaßnahmen

Die eingegangenen Angebote wurden anhand folgender Zuschlagskriterien bewertet: Gesamtangebotspreis zu 40 Prozent, Konzept zur Herangehensweise an die ausgeschriebenen Arbeitspakete zu 40 Prozent und Personalkonzept zu 20 Prozent.

Nach der erfolgreichen Durchführung des Vergabeverfahrens konnte das Unternehmen INFRASTRUKTUR & UMWELT aus Darmstadt mit der Erstellung des Konzeptes beauftragt werden.

Das fertige Klimaanpassungskonzept soll dem Ausschuss im Februar 2025 vorgestellt und zusammen mit einem Maßnahmenpaket verabschiedet werden. Noch in diesem Jahr sollen die Klimaszenarien berechnet und entsprechendes Kartenmaterial erstellt werden. Ein Zwischenbericht zum Projektverlauf ist für Sommer 2024 geplant.

### III. Handlungsalternative

Keine. Es handelt sich um die Fortführung des beschlossenen Vorhabens.

### IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die Mittel für die interne Betrachtung der Verwaltungsabläufe der Kreisverwaltung und seiner Liegenschaften ebenso wie die Aufwendungen für den externen Dienstleister und die rechtliche Begleitung der Vergabe sind innerhalb des Klimaanpassungsvorhabens des Landkreises Göppingen bereits vorgesehen und zu 80 Prozent gefördert (BU UVA 2022/130, UVA 2023/067).

### V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Landwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Luftsituation	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Klimasituation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Energienutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Identifikation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.  
Edgar Wolff  
Landrat